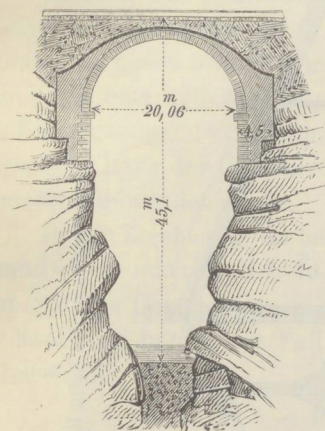


1. Brücke über den Tablate in der Strasse zwischen Granada und Motril.
(Ausgestellt im spanischen Pavillon.)

Diese Brücke (Figur 76) zeichnet sich vorzugsweise nur durch die Höhenlage der Fundamente über dem Wasserspiegel aus, die Spannweite beträgt 20.06 Meter bei einer Widerlagsstärke von 4.5 Meter; das Strassenniveau liegt 45.1 Meter über der Thalsohle.

Fig. 76.



2. Brücke bei Horadada über den Ebro in der Strasse zwischen Cereceda und Loreda. (Spanischer Pavillon.)

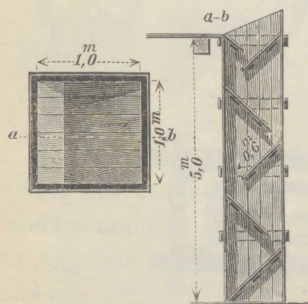
Die Brücke hat einen Segmentbogen von 23.5 Meter Spannweite und 5.85 Meter Pfeilhöhe; das Gewölbe misst im Scheitel 1.25 Meter; die Widerlagshöhe beträgt 5.2 Meter, und ist das 7.5 Meter starke Widerlager derartig stufenförmig in den Felsen gebaut, dass die letzte Stufe

schon in der Höhe des Kämpfers liegt.

Das Strassenniveau befindet sich in einer Höhe von 16.5 Meter über der Sohle des Flusses.

Die Breite der Brücke beträgt bei einer Fahrbahn von 4.3 Meter 5.1 Meter; die Fundirung der Brücke ist deshalb von Interesse, weil sie in die Spalten des Felsens erfolgte und das natürliche Felswiderlager ausgedehnt benützt wurde.

Fig. 77.



3. Betonirung der Pfeilerfundamente der Brücke über den Leck bei Kuilenburg.
(Holländische Abtheilung.)

Betreffend den Bau der Kuilenburger Brücke brachte die Ausstellung nicht uninteressante Daten über die Bereitung und Schüttung des Betons.